

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	17.03.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Errichtung des Bildungsganges „Einjährige Berufsfachschule, die berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 vermittelt, Fachbereich Gestaltung,,, nach APO-BK Anlage B 1 zum Schuljahr 2020/2021 am Berufskolleg Senne

Betroffene Produktgruppe

11.03.02

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Einrichtung des Bildungsganges trägt zur Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebotes in der Stadt Bielefeld bei.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Für die Stadt Bielefeld als Schulträger entstehen durch den geplanten Bildungsgang Kosten für Lernmittel in Höhe von rund 156 Euro je Schüler/in für den gesamten Bildungsgang (25 Schüler/innen x 156 Euro = 3.900 Euro).

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt durch Schülerfahrkosten sind aufgrund der derzeit unbekanntem Zusammensetzung der Schülerschaft des Bildungsganges nicht absehbar.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bielefeld richtet am Berufskolleg Senne zum 01.08.2020 den Bildungsgang „Einjährige Berufsfachschule, die berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 vermittelt, Fachbereich Gestaltung“, nach APO-BK Anlage B 1 zum Schuljahr 2020/2021 ein.

Begründung:

Im Berufsfeld Gestaltung werden spezifische Anforderungen an die Fach- und Humankompetenz der Bewerber/innen um Arbeits- und Ausbildungsplätze gestellt. Außerdem werden von den sich bewerbenden Jugendlichen zunehmend höhere allgemeinbildende Schulabschlüsse erwartet. Mit der Einrichtung des Bildungsganges wird jungen Menschen ein höherer Bildungsabschluss ermöglicht und durch das handlungsorientierte Lernen in der Gestaltung eine gute Vorbereitung auf die Berufstätigkeit und Berufsausbildung im Berufsfeld Gestaltung gewährleistet.

Der neue Bildungsgang der einjährigen Berufsfachschule im Fachbereich Gestaltung richtet sich an Schüler/innen, die den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 besitzen und nicht direkt eine Berufsausbildung im gestalterischen Bereich aufnehmen können oder wollen. Dieser Bildungsgang schließt die Lücke im Bildungsangebot der Stadt Bielefeld und des Berufskollegs Senne, da bisher im Fachbereich Gestaltung der Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erworben werden kann und dann erst wieder die Fachoberschulreife, die Fachhochschulreife und die allgemeine Hochschulreife.

Das Berufskolleg Senne kann durch die Einrichtung des neuen Bildungsganges dazu beitragen, die bereits in der Internationalen -und Ausbildungsvorbereitungsklasse anvisierten Ziele eines höheren Bildungsabschlusses im Bereich Gestaltung nahtlos zu erreichen.

Am Berufskolleg Senne hat sich der Bildungsgang der Berufsfachschule Typ 2 (ehemals Berufsgrundschuljahr - angestrebter Abschluss: Fachoberschulreife) seit Jahrzehnten darin bewährt, Fachkräfte im Bereich Gestaltung und hier vor allem im Handwerk zu fördern.

Im dualen System werden am Berufskolleg Senne angehende Maler/innen und Lackierer/innen in der Berufsschule unterrichtet. Bezirksweit ist das Berufskolleg Senne im Fachbereich Gestaltung die zuständige Berufsschule für die Fotografen/Fotografinnen, die Gestalter/innen für visuelles Marketing, die Medientechnologen/Medientechnologinnen Druck und Siebdruck, die Medientechnologen/Medientechnologinnen Druckverarbeitung und die Mediengestalter/innen. Als Vollzeitbildungsgänge bietet das Berufskolleg Senne die Ausbildung zu gestaltungstechnischen Assistentinnen und Assistenten in den Schwerpunkten Grafikdesign, Produktdesign und Medien/Kommunikation an, die auch in vielfältigen Betrieben in Ostwestfalen-Lippe Arbeitsplätze finden.

Die Ausbildung in der Berufsfachschule Typ 2 umfasst ein breites Spektrum an Fachinhalten aus dem Fachbereich Gestaltung und bereitet die Schüler/innen durch Betriebspraktika und – Besichtigungen intensiv auf eine Ausbildung vor. In den Werkstätten des Berufskollegs Senne haben die Schüler/innen hervorragende Möglichkeiten, berufsfachliche Kompetenz zu erwerben bzw. weiterzuentwickeln. Des Weiteren sind die Kollegen/Kolleginnen des Berufskollegs Senne besonders qualifiziert, im Rahmen eines sprachsensiblen Fachunterrichts auch nicht-muttersprachliche Schüler/innen differenziert zu fördern.

Schüler/innen, die den beantragten Bildungsgang besuchen werden, entwickeln ihre berufliche Handlungskompetenz, die eine eigenverantwortliche Bewältigung der grundlegenden beruflichen Tätigkeiten beispielsweise der Berufe Maler/innen und Lackierer/innen/, Bauten- und Objektbeschichter/innen Fahrzeuglackierer/innen, Raumausstatter/innen und Schilder- und Lichtreklamehersteller/innen ermöglicht. Durch die Vermittlung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln die Absolventinnen und Absolventen zudem ihre Ausbildungsfähigkeit weiter. Für die Arbeit in gewerblich-gestalterischen Berufen sind Farbempfinden, räumliches Sehen und motorische Handlungsfähigkeit unverzichtbare Voraussetzungen. Diese werden in den Fächern des beruflichen Schwerpunkts geschult und gefördert.

Auch Sozialkompetenz und Kommunikationskompetenz sind beim Umgang mit Kundinnen und Kunden sowie bei der Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben oder auf Baustellen erforderlich. Diese Kompetenzen sollen gesondert in einem Modul mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden. Kulturelle Bildung soll hier einen Schwerpunkt bilden, um auch Schüler/innen aus bildungsfernen Familien einen Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Theater- und Museumsbesuche sollen zum Verständnis für Kultur und ihrer Bedeutung ergänzend beitragen.

Die sächliche und mediale Ausstattung ist durch das hohe Investitionsvolumen seitens des Schulträgers zur Einrichtung des Bildungsganges am Berufskolleg Senne gegeben. Hohe fachliche Kompetenz beim pädagogischen Personal mit einschlägiger beruflicher Erfahrung ist vorhanden. Eine ausgeprägte anerkannte Kooperationsstruktur mit den externen Partnern (Kammern, Betrieben) bzgl. fachlicher Fragestellungen sowie didaktischer/methodischer und organisatorischer Konzeptionen ist differenziert entwickelt.

Die Unterrichtsversorgung in den bestehenden Bildungsgängen der Anlage A wird durch den neuen Bildungsgang nicht beeinträchtigt.

Die benachbarten Schulträger wurden im Rahmen der Schulentwicklungsplanung über die geplante Errichtung des Bildungsganges informiert.

Im Rahmen der Schulträgerberatung hat die Bezirksregierung mitgeteilt, dass aus ihrer Sicht keine Bedenken gegen die Einrichtung des Bildungsganges bestehen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.